

## Aus für Schuluniform

Sonntag, 18. Februar 2007

### Basler Schüler unzufrieden

Der erste Versuch mit Schuluniformen in der Schweiz wird eingestellt. Die zwei Testklassen der Weiterbildungsschule Basel akzeptierten die Kleider nicht als Schuluniformen, begründete die Schule ihren Entscheid.

Den Jugendlichen gefalle die Kleidung nicht, sie würde nicht ihren Vorstellungen von einer Schuluniform entsprechen, sagte Rektor Christian Griss zur «NZZ am Sonntag».

### Lieber klassische Schuluniform

Die Schuluniform, die von einer Designerin angefertigt worden war, stiess bei vielen Mädchen schon bei der Einführung auf Ablehnung. Sie bemängelten den unförmigen Schnitt der Hose und die knielangen Jupes. Auch mit den Kapuzenjacken waren sie unzufrieden, sie waren ihnen zu «Rapper-nah». Erstaunlicherweise gaben viele Schüler an, sie hätten lieber eine klassische Schuluniform, wie man sie aus Grossbritannien kennt. Diese bestehen für Mädchen aus Jupe und Bluse und für Knaben aus Hose und Hemd. Aber Rektor Griss zweifelt an der Ernsthaftigkeit des Wunsches seiner Schüler. Denn er könne sich die Jugendlichen beim besten Willen nicht im Blazer vorstellen.

### Schweizweite Beachtung

Das Pilotprojekt wird Ende März abgebrochen, auf die Bestellung der Sommerkollektion verzichtet die Schule. Ziel des Projekts war unter anderem, die Jugendlichen vom Druck zu befreien, teure Markenkleider kaufen zu müssen. Auch das Problem, dass einige Mädchen im Sommer zu knapp gekleidet zum Unterricht erscheinen, wollte man damit lösen. Der Versuch war landesweit beachtet worden, weil in mehreren Kantonen die Einführung von Schuluniformen diskutiert wurde. (NZZ am Sonntag/sprm)

<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2007/02/18/Schweiz/Aus-fuer-Schuluniform>